

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.30 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petzette 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petzette neben der Wochen-Hauptliste, unter, und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamette nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 249.

Samstag, 6. September 1919.

53. Jahrgang.

Die „Mainzer Volkszeitung“ vom 28. August 1919 hat folgenden Artikel veröffentlicht:

Bei einer Portrattournee zur Unterminierung des preussischen Staates wurde Dörten in Pittsburg (Miss.) verhaftet, nach Koblenz transportiert und dort von der amerikanischen Besatzungsbehörde ausgemessen.

Dr. Dörten ist nicht verhaftet worden; er wurde nicht nach Koblenz transportiert; er ist nicht von der amerikanischen Besatzungsbehörde ausgemessen worden.

Da der kommandierende General der 10. Armee nicht dulden kann, daß eine Zeitung die öffentliche Meinung durch vollkommen lägenhafte Nachrichten zu fälschen versucht, indem sie die Reichsgläubigkeit ihrer Leser mißbraucht, hat er angeordnet, daß die „Mainzer Volkszeitung“ auf die Dauer von 14 Tagen, ab 1. September, der Zensur unterworfen werde.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Das Nassauische Landestheater

brachte am Donnerstag eine sehr gelungene Ausführung von der unverwundlichen Oper »Martha« von Flotow. Die Titelrolle fand in Fräulein Alfermann eine ganz reizende Vertreterin, die auch wieder als Gesangskünstlerin eine Leistung von grosser Virtuosität gab. Den »Lionel« sang Herr Busch gastweise. Er besitzt einen frischen, kräftigen Tenor, der freilich nach der Höhe hin nicht immer die wünschenswerte Weichheit und Leichtigkeit aufweist, sich aber sonst als recht Bühnenkräftig erwies. Das Spiel, anfangs etwas zurückhaltend, wurde im Laufe des Abends freier und natürlicher. An seiner Leistung besonders hervorzuheben ist die klare, deutliche Aussprache. Als »Plumkett« gab Herr Nosalewicz wieder Proben seines achtenswerten Könnens und gestaltete seine Rolle durch gewandtes Spiel und durch seine sorglich gepflegten stimmlichen Qualitäten sehr anregend und wirksam. Auch die Vertreter der übrigen Rollen, darunter Fräulein Haas als vorzügliche »Nancy« und Herr Mechler als »Mikelfort« boten ausgezeichnetes und trugen so zum Gelingen des Ganzen in hervorragender Weise bei. Leider war die Vorstellung sehr schwach besucht. An herzlichem Beifall liessen es aber die Zuhörer nicht fehlen.

— Die Woche im Nassauischen Landestheater. Sonntag: »Die Zauberröte«. Anf. 6 Uhr. Montag: 1. Volksabend: »Die Journalisten«. Anf. 6 1/2 Uhr. Dienstag: »Mona Lisa«. Anf. 7 Uhr. Mittwoch: »Manon«. Anf. 6 Uhr. Donnerstag: »Der Evangelist«. Anf. 7 Uhr. Freitag, neu einstudiert: »Ein idealer Gatte«. Anf. 6 1/2 Uhr. Samstag: »Die Fledermaus«. Anf. 6 1/2 Uhr. Sonntag: »Othello« (Oper). Anf. 6 1/2 Uhr.

— 11 000 Besucher im Kurgarten. Der Volkstag im Kurhaus am Mittwoch mit Feuerwerk brachte mit rund 11 000 Besuchern den grössten Andrang, den jemals die erfolgreichen Veranstaltungen der Kurverwaltung zu verzeichnen hatten.

Nocturno.

Von Hans Gäßgen.

Ein tief verschneiter Winterabend. Im traulichen Wohnzimmer des alt behäbigen Pfarrhauses sitzt des Pfarrers Töchterlein am Spinett. Der Vater ist über Land gefahren und wird wohl gegen Morgen grauen erst zurückkehren. Die Mutter aber ist noch einmal zur Frau Apotheker gehuscht, um ein wenig zu plaudern.

So ist die eben erblühte Tochter allein im Pfarrhaus. Die Abendluft, so meinte der Medizinalrat noch neulich, schade Mathildens schwacher Lunge; so war Mathilde im Hause geblieben.

Zitternd, zuweilen aussetzend, wie die Stimme einer würdigen betagten Dame, so bangten die Töne aus dem uralten Spinett. Mathilde spielte ein Frühlingslied, eine schlichte, bescheidene Weise. Leise

— Der Fremdenverkehr zeigt infolge der Reiseerleichterungen bereits eine merkliche Zunahme. So wurden am 3. September hier 366 Fremde gemeldet, 132 Kurgäste und 234 Passanten; am 4. September 340 Fremde, 143 Kurgäste und 197 Passanten.

— Album von Wiesbaden. Im Verlage von Moritz & Münzel hier erschien soeben in eleganter Ausführung ein Album von Wiesbaden. Dasselbe enthält 34 malerische Bilder nach künstlerischen Originalaufnahmen auf Mattkustdruckpapier in der Grösse von 31 x 24 cm. Wir machen besonders auf die zwei Seiten umfassende Gesamtansicht der Stadt sowie auf die 14 Ansichten des Kurhauses (darunter 6 von den Innenräumen) aufmerksam. Bei dem billigen Preise von 6,60 Mark dürfte das Album eine willkommene Erinnerung an den Aufenthalt in unserer Stadt sein.

— Auslandstelegrammverkehr. Die deutsch-seits vorgeschriebenen Beschränkungen im Telegrammverkehr nach dem Ausland, darunter auch das Verbot der Auflieferung von Auslandstelegrammen durch Fernsprecher, sind aufgehoben.

— Kriegsstiftung der Handelskammer. Durch Vermittlung der Kriegsstiftung und gegen ihre Bürgschaftsleistung konnten bisher rund 30 000 Mark Kredite von Banken usw. an notleidende Geschäftsleute gewährt werden.

— Rheindampfschiffahrt. Wie die Köln-Düsseldorfer Gesellschaft mitteilt, fährt das Schnellschiff jetzt eine Stunde früher, und zwar 9 Uhr ab Mainz, 9.20 Uhr ab Biebrich nach Köln; es verkehrt mit allen Hauptstationen.

— Ein neues Variété. In dem Saale der Turnhalle in der Schwalbacher Strasse wird am 15. September ein Variété unter dem Namen »Wintergarten« eröffnet.

— Eine Hauptwanderung des Rhein- und Taunus-Klubs findet morgen Sonntag statt. Beginn der Wanderung vorm. 7 Uhr ab Endstation der Elektrischen Sonnenberg durch das Goldsteintal und Sichertal am Schimarstein vorbei zur Rassel 525 m. Am kalten Born vorbei und kurzer Aufstieg zum Hohenwald 570 m und Abstieg durch prächtigen Hochwald zum Engenhahner Sauwasen 490 m bis kurz vor 10 Uhr das hübsch gelegene Dörfchen Engenhahn 408 m erreicht ist. Auf aussichtsreichen Wegen geht es über den Siebenhügelweg 495 m nach dem alten Städtchen Idstein 289 m, wo in dem mehr als 400 Jahre alten Gasthaus »Zum Löwen« Hauptrast stattfindet. Der Weg führt nun am Wolfsbach entlang, gegen 4 Uhr wird das Dörfchen Lenzhahn passiert und ohne Aufenthalt zum Hohenstein 479 m weitergewandert, der um 4.30 Uhr erreicht wird. Rast bis 5 Uhr. Herrliche Rundschau, Vorsicht beim Besteigen des Podiums. Auf hübschen Waldwegen geht es abwärts nach Niedernhausen 259 m, wo die Wanderer etwa 5.40 Uhr ankommen. Rast nach Belieben. Rückfahrt

7.14, an Wiesbaden 7.54 Uhr. Gesamtmarschzeit etwa 7 Stunden. Verpflegung mitbringen, Pass nicht vergessen. Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus »Zum Löwen« in Idstein, Preis 4 Mark. Anmeldungen bis Freitag Abend 7 Uhr an den bekannten Stellen. Die Wanderung ist genehmigt. An den Wanderungen können nur Mitglieder und deren Angehörige teilnehmen, Gäste können sich bis auf weiteres nicht daran beteiligen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die Kunstausstellung Berlin 1919 ist eröffnet. Wir lesen über sie in der »Frankf. Ztg.«: Die »Kunstausstellung Berlin 1919«, in die ausser dem früher privilegierten Verein Berliner Künstler auch die anderen Berliner Künstlergruppen: die Berliner Sezession, die Freie Sezession und die Novembergruppe aufgenommen wurden, ist jetzt eröffnet worden und — alle Welt ist enttäuscht. Man hat beim ersten Auftauchen des Planes vor der Sinnlosigkeit einer solchen Veranstaltung gewarnt. Vergebens. Sogar die wenigen Befürworter, die wähten, durch eine gemeinsame grosse Ausstellung mit einheitlicher Jury das Vereins- und Kliquenwesen innerhalb der Künstlerschaft etwas zurückdämmen zu können, sehen sich in ihren Erwartungen enttäuscht; ist doch nachdem jede der Gruppen für sich gesondert und unter eigener Jury ausstellte, das Gegenteil von dem, was sie erwünschten, eingetreten. Das Vereinswesen mit seinem Terror, seinen Kabbalen und seinem Personenkult ist auf die Weise eher noch verstärkt worden. Kommt hinzu, dass in diesem Sommer keine einzige der Gruppen für eine belangvolle Ausstellung disponiert war.

— Kleine Nachrichten. Romain Rollands 1902 geschriebenes Schauspiel »Die Zeit wird kommen« (Le temps viendra) wurde zur deutschen Uraufführung vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg angenommen.

Neues vom Tage.

— Die längste Strasse der Welt. Zwei amerikanische Städte streiten sich um den Ruhm, die längste Strasse der Welt zu besitzen. Bisher machte der Broadway in New York auf diesen Titel Anspruch; aber er wird ihm nun lebhaft bestritten von der Western Avenue in Chicago. Diese Strasse führt der Länge nach durch ganz Chicago und ist etwa 15 Kilometer länger als die New Yorker Broadway. Die New Yorker müssen daher auf den Ruhm der längsten Strasse der Welt verzichten; ihnen bleibt aber der unbestreitbare Rekord, dass der Teil des Broadway, der zwischen der 5. Avenue und der 34. Strasse liegt, durch die sechs elektrischen Bahnhöfen und die Unzahl von Autos, die hier vorüberfahren, der lauteste Fleck in der lautesten Stadt der Welt ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

knisterten die Kerzen in den Bronzeleuchtern und warfen goldene Sönnlein auf die purpurgetöten Wangen des Mädchens. Im ewigen Gleichschritt stolzierte der Gang der Wanduhr neben den Saitenklängen einher. Verstoßen silberte der Mond durch die gebogenen Scheiben der schlichten Stube.

Draussen wirbelte windgetragenes Flockentreiben. Des Schöpfers Silbermantel deckte Häuser und Strassen. Matt glommen die Laternen durch die Nacht; zuweilen staunte der Mond über die wildwirbelnden Flocken.

Langsam, bedächtig schritt auf der verlassenem Dorfstrasse ein Mann daher. Ein weiter, wallender Mantel umschloss die wenig gebeugte Gestalt; in dem mächtigen weissen Bart glitzerten zuweilen silberne Schneeflocken; die Rechte stützte sich schwer auf einen derben Stock, die Linke aber barg sich unter dem wogenden Mantel.

Und der Einsame kam zum Pfarrhause. Lieblich, leise verwehend drangen die Frühlingstöne aus der Stube. Der Wanderer stand und lauschte. Ernst sah er zum erleuchteten Fenster empor. Dann aber schlug er entschlossen den Mantel zurück; der Mond war hervorgekommen; blendend weiss erstrahlte die Strasse in der Nacht.

In der Linken des Einsamen aber brannte ein Strauss purpurner Rosen. Und abermals sah er zur erleuchteten Stube empor, seine Züge wurden ernst, ehern und hart. Und er brach eine der Rosen. Sie sank verwelkend in den Schnee und riss eine Lücke in die silberleuchtende Fläche. Bald aber hatte des Ewigen schweigend-wallender Mantel die Spur gelöscht und nichts verriet mehr die Stelle, wo die Blüte erstorben.

Der Einsame aber schloss den Mantel und schritt langsam, bedächtig in die schweigende Nacht.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr. 399. Abonnements-Konzert.

Städtisches KurorchesterLeitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Der schwarze Domino“ D. F. Auber
2. Paraphrase über das Gebet aus Webers „Freischütz“ F. Lux
3. Immer oder nimmer, Walzer E. Waldteufel
4. Kavatine aus „Nebucadnezar“ G. Verdi
5. Ouvertüre zur Kantate „Die vier Menschenalter“ Fr. Lachner
6. Nocturne in Es-dur F. Chopin
7. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Coudon
8. Capricante P. Wachs

Anfang 8 Uhr. im südlichen Musikpavillon des Kurgartens:
dans le jardin: Ende 10 Uhr.**OPERETTEN-ABEND**

von Mitgliedern des Opernhauses Frankfurt a. M.

SOIRÉE D'OPÉRETTE

par les membres de l'opéra de Francfort s/main.

Mitwirkende: Participants:
Anita Franz vom Opernhaus Frankfurt a. M.
Käthe Gothe, vom Hessischen Landestheater in Darmstadt.
Alma Sauer vom Stadttheater in Strassburg.
Erik Wirtl und Franz Wartenberg vom Opernhaus
Frankfurt a. M. Bruno Harprecht vom Hessischen
Landestheater in Darmstadt.

Orchester: Städtisches Kurorchester.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Bruno Hartl
vom Opernhaus Frankfurt a. M.

Programm:Soli, Duette und Szenen in wechselnden Kostümen aus den
Operetten: Soli, Duos et Scènes avec costumes appro-priés des opérettes: „Der Vogelhändler“, „Die Rose von
Stambul“, „Dreimäderlhaus“, „Zigeunerbaron“, „Fieder-
maus“, „Walzertraum“, „Der Graf von Luxemburg“ etc.**Nur nummerierte Plätze:**

I. Platz 5 M., II. Platz 4 M.

Die Damen werden gebeten, ohne Hute erscheinen zu
wollen.Bei ungünstiger Witterung findet der Abend im
grossen Saale statt.In diesem Fall sind die gelösten Karten alsbald nach
Bekanntgabe gegen nummerierte Saalkarten umzutauschen.En cas de mauvais temps la représentation aura lieu
dans la grande salle.Dans ce cas et aussitôt que ce changement aura été
annoncé, prière de changer les billets distribués, pour les
billets valables pour la grande salle.Mit dem Kurauto zum **Grossen Feldberg.**
Abfahrt 2.15 Uhr Kaiser-Friedrich-Platz. Rück-
kehr 7.20 Uhr. Karten im Verkehrsbüro.**DAMEN-MODEN**

MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

J. HERTZ

LANGGASSE 20

Stoss Nachf.Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2**Bruchbänder**werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz
angefertigt.**Auch weibliche Bedienung****Fuss-Stützen**beseitigen die durch Senkung
des Fußgewölbes verursachten
Schmerzen in Füßen u. Beinen
und verhindern Bildung
des Plattfußes. 440**Neuenahrer**
∞ Sprudel ∞Hauskuren gegen: Zucker, Gallensteine,
Magen-, Darm- und Blasenkatarrhe,
Leber-, Nieren- und Halskrankheiten.Kalt getrunken,
angenehmes Tafelgetränk
für täglichen Gebrauch.**F. Wirth & Co. m. b. H., Mineralwasser-Großhandlung**

Güterbahnhof West

Telephon 522

Taunusstraße 22

202

Städtische Badhäuser**Kaiser Friedrich-Bad**Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoff-
bäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärme-
behandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische
Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder.
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen,
Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.**Badhaus zum Schützenhof**

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstler-Konzert.

Erstklassige Getränke.

Turn- u. Tanzschule Fritz Sauer u. Frau.
Adelheidstr. 33, pt. F. 4555.
Wiederbeginn des Turnunterrichtes
für Frauen, Mädchen, Knaben und
Kinder von 4 Jahren ab. Klassen-
und Einzelunterricht.
Geht. Anmeldungen erbeten
Frau Fr. Sauer Wwe., geb. v. Pelcke.**Vergnügungs-Palast**
Groß-Wiesbaden

Dolz. Str. 19 Fernruf 810

Heute und folgende Tage:
Riesen-Erfolg!**JOB**mit seiner
Variété-Gesellschaft
und der ukom. Sketch
„Wenn die Liebe
nicht wär!“Anfang Wochentags 7¼ Uhr,
Sonntags 2 Vorstellungen,
3¼ und 7½ Uhr.**Residenz-Theater.**

Ferusprecher 49.

Direktor: Norbert Kapferer.
Samstag, den 6. September 1919,
abends 7½ Uhr**Die Faschingsfee.**Operette in 3 Akten von A. M.
Willner und Rudolf Osterreicher.
Musik von Emmerich Kálmán.**Nassauisches Landestheater.**Samstag, den 6. September 1919.
188. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Die Rose von Stambul

Operette in 3 Akten

von J. Brammer u. Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

Anfang 6¼ Uhr. Ende gegen 9¼ Uhr.

Depôt des Messageries
Hachette et Cie

Journaux et publications français

Librairie classique et moderne.

Prix spéciaux pour cercles et Libraires.

Französische Zeitungen und Zeitschriften

Klassische und moderne Bücher.

Spezial-Preise für Buchhändler und Cercles.

Wiesbaden, 5 Kl. Burgstr. 5

Langgasse Käthe Scheibel Langgasse
Nr. 41, I. Nr. 41, I.

Spezial-Haus für

Haar-, Hand- und Schönheitspflege

Ondulation. Maniküre. Gesicht- und Kopfmassage. Höhen-sonne.

THALIA-THEATER

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

1. Film

der Decla-Frauenklasse 1919/20

Die Insel der
Glücklichen

Ein Filmspiel in 5 Akten

In der Hauptrolle:

Carola Toelle**Hans, der Schlaue**

lustige Komödie

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Telefon 8031.

Erst-Aufführung!

Der Fall Hirn

Detektiv-Schauspiel in 5 Akten von

Dr. Arthur Landsberger.

Einzigartig spannende Handlung.

Meisterhafte Darstellung.

Gutes Belprogramm.

1710
ist die Nummer der
Grünen Radler

3 Mittelstrasse 3.

— an der Langgasse. —

Besorgen alles schnell und billig.

Inhaber **Karl Ludwig**,
Kriegsinvalide. 319**Monopol-Lichtspiele.**

Tel. 140. Tel. 140

Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr.

Erstaufführung!

Die Verführten

Soziales Schauspiel aus dem Berliner

Tag- und Nachtleben

nach dem berühmten Roman von

Hans Hyan.

6 Akte. Schöne Naturbilder.

Kinephon-Theater.

Erstklassige Lichtspiele. Tel. 140.

Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.

ab Samstag den 6. Sept. 1919

S 175

Anders als
die Andern

Sozialhygienischer Aufklärungsfilm in 6 Akten

mit wissenschaftlicher Unterstützung

und Mitarbeit von Sanitätsrat

Dr. Magnus Hirschfeld, Berlin.
Am Klavier Herr A. E. W. a. s. ch.Besuchen
Sie
die**Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdig-
keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche,
Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u.
ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.
Ankunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.**Tages**

Nach den An

Abraham, Hr. Kfm.,
Albert, Hr. Kfm.,
Albrecht, Hr.,
Bachen, Hr., Kell.,
Baer, Fr. m. Tocht.,
Balsan, Hr. Kfm.,
Barget, Hr. Offizier,
Bartholomäus, Hr.,
Beck, Fr. Ing. m.,
Beck, Fr. Dr. med.,
Becker, Hr. Kfm.,
Bennett, Hr. Kfm.,
Bernhard, Hr. St.,
Biesenbach, Hr.,
Biever, Hr. Pfarren.,
Bohn, Hr. Architekt,
Bonnet, Hr., Stuttg.,
Brehm, Hr.,
Breidinger, Fr.,
Brocker, Hr., Köln.,
Brüggenmann, Hr.,
Büchner, Hr. Kfm.,
Bücklers, Fr., Düre.,
Bücklers, Hr. stud.,
Bücklers, Fr., Düre.,
Büschgens, Fr., Ne.,
Bueschler, Fr., Düre.,
Coutenx, Fr. m. Be.,
Capmartin, Hr., Ung.,
Carbonnier, Fr., Pa.,
Carl, Hr. Fabrikbe.,
Casmon, Hr., Paris.,
Cavellus, Carolus, F.,
C... Hr.,
Clement, Fr. Hotel.,
Clever, Hr. m. Fr.,
C... Hr.,
Cugny, Hr.,
Destandav, Hr. Offiz.,
Diener, Hr., Hochh.,
Dilbertz, Hr. Studi.,
Drouve, Hr., Köln.,
Düssel, Fr., Geldern.,
Dugonon, Hr., Oiver.,
Bekhoff, Hr., Berlin.,
Enders, Fr., Ludwi.,
Englert, Fr., Paris.,
Rittinghausen, Hr.,
Faber, Fr., Saargem.,
Fennig, Hr. Kfm.,
Fischer, Hr., Kritte.,
Frank, Fr., Köln.,
Frey, Hr. Kfm., Lü.,
Frey, Hr. Kfm., Zw.,
Trumm, Fr., Koblen.,
Fuchs, Fr.,
Fuchs, Fr., Neuss.,
Funk, Hr. m. Fr.,
Gall, Hr. Rent. m.,
Gansin, Hr. Kfm.,
Geis, Fr., Ditzheim.,
Gerlach, Hr. Kfm.,

Hühne**„Han****Haupt****A****7. Jahrga**

Mit Rücksicht auf
die vielen großen Zahl-
reichen erkrankenden
Schnellen unentgeltlichen
Choler-Speisenhalt,
a) bezüglich der
8. September für
b) bezüglich der
9. September für
April, Mai
10. September für
Oktober, No-
Die Impftermine
nachstehenden
mittags stattfinden.
Ich mache noch
Impfterminen auch Kin-
der — keiner ansteden
werden konnten und des-
wegen können.
Ferner sind alle
bereits ohne Gel-
für Kinder aus
besondere Scharlach-
Lebtag und rofen
verrichtet haben, zur
die Impfungen statt-
am 11. Septem-
am 12. Septem-
Nachstehenden

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. September 1919.

Abraham, Hr. Kfm., Montabaur	Hotel Berg
Albert, Hr. Kfm., Paris	Hotel Wilhelma
Albrecht, Hr.,	Hotel Berg
Bachem, Hr., Kolkheim	Schützenhof
Baer, Fr. m. Tochter, Pirmasens	Bellevue
Balsan, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied	Haus Oranienburg
Barget, Hr. Offizier, Mainz	Bellevue
Bartholomäus, Hr. Generalmajor z. D.,	Hospiz z. hl. Geist
Beck, Fr. Ing. m. Sohn, Trier	Goldener Brunnen
Beck, Fr. Dr. med., Mörs	Haus Wenker-Paxmann
Becker, Hr. Kfm., Köln	Central-Hotel
Bennett, Hr. Kapitän, Koblenz	Kaiserbad
Bernhard, Hr. Student, Köln	Goldenes Ross
Biesenbach, Fr. Sängerin, München	Bierstadter Str. 9
Biever, Hr. Pfarrer, Hüpperdingen	Hospiz z. hl. Geist
Bohn, Hr. Architekt m. Fr., Landau	Silvana
Bonnet, Hr., Stuttgart	Pagenstechers Augenklinik
Brehm, Hr.,	Zur Sonne
Breidinger, Fr., Kaiserslautern	Zur Traube
Brocker, Hr., Köln	Dotzheimer Strasse 19
Brüggemann, Hr. Kfm., Saarbrücken	Langgasse 9
Büchler, Hr. Kfm., Berlin	Schwarzer Bock
Bückler, Fr., Düren	Sanatorium Dr. Lubowski
Bückler, Hr. stud. med., Düren	Sanatorium Dr. Lubowski
Bückler, Fr., Düren	Sanatorium Dr. Lubowski
Büschgens, Fr., Neuss	Christl. Hospiz II
Bueschler, Fr., Düren	Margarethenhof
Coutenz, Fr. m. Begl., Paris	Hotel Neroberg
Capmartin, Hr., Ungers	Hotel Hoppel
Carbonnier, Fr., Paris	Hotel Neroberg
Carl, Hr. Fabrikbes., Köln	Fürstenthor
Casmon, Hr., Paris	Alteesal
Cavelius, Carolus, Kiel	Herdenstrasse 19
Cand, Hr., Paris	Hotel Hoppel
Clement, Fr. Hotelier, Strassburg	Hotel Wilhelma
Clever, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Dotzheimer Strasse 15
Cent, m. Fam., Charlottenburg	Hotel Vogel
Cugny, Hr.,	Hotel Wilhelma
Destand, Hr. Offizier, Mainz	Bellevue
Diener, Hr. Hochheim	Schützenhof
Dilbertz, Hr. Studienreferendar, Euskirchen	Fremdenheim Tomitius
Drouve, Hr., Köln	Dotzheimer Strasse 20
Düssel, Fr., Geldern	Schwarzer Bock
Dugonon, Hr., Oivers	Hotel Hoppel
Eckhoff, Hr., Berlin	Villa Violetta
Eckhoff, Fr., Ludwigshafen	Schützenhof
Engert, Fr., Paris	Taunusstrasse 57
Ertinghausen, Hr. Kfm. m. Fr., Höchst	Zum Kranz
Faber, Fr., Saargemünd	Weisse Lilien
Feunig, Hr. Kfm., Frankfurt	Nerostrasse 3
Fischer, Hr., Kriftel	Pagenstechers Augenklinik
Frank, Fr., Köln	Schützenhof
Frey, Hr. Kfm., Luxemburg	Kronprinz
Frey, Hr. Kfm., Zweibrücken	Hotel Berg
Frumm, Fr., Koblenz	Prinz Nikolaus
Fuchs, Fr.,	Dotzheimer Strasse 15
Fuchs, Fr., Neuss	Christl. Hospiz II
Funk, Hr. m. Fr., Neudorf	Palast-Hotel
Gail, Hr. Rent. m. Fr., Koblenz	Silvana
Gansin, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel	Ritters Hotel
Geis, Fr., Dotzheim	Schützenhof
Gerlach, Hr. Kfm. m. Fam., Köln	Rose

Germann, Fr., Dudweiler	Christl. Hospiz II
Gerstner, Hr. Direktor u. Dozent Dr., Charlottenburg	Schwarzer Bock
Götze, Hr. Oberzolinspektor, Bärenstein, Scharnhorststr. 18	Hotel Adler Badhaus
Greve, Fr. m. Tochter, Neuwied	Fremdenheim Tomitius
Greeven, Fr., Langenlonsheim	Hessischer Hof
Grosfeld, Fr., Lyon	Hospiz z. hl. Geist
Gruber, Hr. Rent., Köln	Hotel Hoppel
Gurandan, Hr., Oivers	Palast-Hotel
Hannau, Hr. Kfm., Saarbrücken	Palast-Hotel
Hannau, Hr. Bankier, Saarbrücken	Taunusstrasse 77
Hartmann, 2 Frln., Köln	Evangel. Hospiz
Hase, Fr., Rüdesheim	Dotzheimer Str. 19
Haustein, Fr., Sonnenberg (Böhmen)	Silvana
Heidelberger, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Bonn	Schützenhof
Heinrich, Hr., Kaiserslautern	Hotel Bender
Heymanns-Fürstlering, Fr., Wilmersdorf	Rose
Heimend, Hr. Kfm. m. Fr., Esch	Schützenhof
Herborn, Fr., Weisenau	Schützenhof
Herrmann, Fr., Sulzbach	Evangel. Hospiz
Herold, Fr., Dillingen	Dotzheimer Str. 20
Hüttmann, Hr. m. Fr., Leipzig	Sanatorium Dr. Dornblüth
Hütwohl, Hr., Koblenz	Hotel Berg
Huwe, Hr.,	Bellevue
Ibing, Fr. m. Tochter u. Sohn, Koblenz	Nassauer Hof
Israh, Hr. Kfm. m. Fam., Paris	Bellevue
Jaekel, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum Bären
Jöring, Hr. Inspektor m. Fr., Recklinghausen, Stiftstr. 9	Hessischer Hof
Joseph, Hr. Kfm., Paris	Kaiserbad
Jünken, Fr., Bonn	Dahlheim
Kalb, Fr. Rent., Bonn	Prinz Nikolaus
Kartogon, Hr. Offizier, Rüdesheim	Hospiz z. hl. Geist
Käsebiel, Fr.,	Prinz Nikolaus
Kail, Hr., Homburg	Prinz Nikolaus
Keltmann, Fr., Koblenz	Evangel. Hospiz
Killing, Hr. Kfm., Remscheid	Zur Sonne
Kirsch, Fr.,	Weisse Lilien
Klein, Hr. Studienassessor, Neunkirchen	Marktstrasse 12
Kling, Kind, Koblenz	Schützenhof
Klag, Hr., Hofheim	Pagenstechers Augenklinik
Kröner, Hr. Ing., Rüdesheim	Schützenhof
Küh, Fr., Ludwigshafen	Haus Oranienburg
Korn, Fr., Essen	Zum Bären
Kramer, Hr. Kfm., Saarbrücken	Bellevue
Krachauer, Hr. Kfm., Landau	Goldener Brunnen
Krüger, Hr. Kfm. m. Schwester, Berlin	Hotel Neroberg
Kühlen, Hr., M.-Gladbach	Haus Dambachthal
Küpper, Fr. m. Tochter u. Sohn, Köln	Christl. Hospiz II
Lamowsky, Fr., Köln	Hessischer Hof
Ledermann, Fr., Strassburg	Hotel Neroberg
Lefebre, Fr., Paris	Goldener Brunnen
Leimeister, Hr., Königstein	Palast-Hotel
Lemange, Hr., Brüssel	Palast-Hotel
Leonard, Hr.,	Palast-Hotel
Lesourd, Hr. Kapitän m. Fr. u. Mutter, Paris	Pension Ossent
Levi, Hr. Kfm., Grünstadt	Sanatorium Dietenmühle
Lewy, Hr. Kfm., Saarlouis	Palast-Hotel
Limon, Fr., Camphausen	Christl. Hospiz II
Lion, Fr., Paris	Hessischer Hof
Loeb, Fr., Sobernheim	Schwarzer Bock
Lommtgen, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Bellevue
Macahan, Hr.,	Hotel Hoppel
Maü, Hr. Student, Karlsruhe	Taunusstr. 83
Maupas, Hr. Kfm.,	Schwarzer Bock
Manpels, Hr., Oivers	Hotel Hoppel
Marx, Fr. Oberlehrerin, Rüdesheim	Hospiz z. hl. Geist

Martin, Fr., Simmern	Christl. Hospiz II
Mattes, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen	Fürstenthor
Mergen, Hr. m. Fr., Köln	Friedrichstrasse 31
Meyer, Fr.,	Zum Bären
Meyer, Hr. Notar, Kaiserslautern	Schwarzer Bock
Mössner, Hr. Kfm., Biebrich	Hotel Saalburg
Müller, Hr.,	Zur Sonne
Norfs, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gut Flanisch	Nassauer Hof
Nink, Fr., Montabaur	Pagenstechers Augenklinik
Nieder von Seyfarth, Fr. Geheimrat Prof. Dr., Taunusstr. 1	Evangel. Hospiz
Oster, Fr., Dillingen	Hotel Berg
Peschke, Hr. Ing., Zweibrücken	Kapellenstrasse 3
Pfaff, Hr., Unterliederbach	Schützenhof
Pfeffer, Fr., Nied	Sanatorium Dr. Lubowski
Pineus, Fr., Hannover	Zwei Böcke
Pinkus, Hr., Bad Nauheim	Villa v. d. Heyde
Platen, Hr. Architekt m. Fr., Krefeld	Goldener Brunnen
Rauh, Hr., Weisenheim	Schützenhof
Rees, Fr., Worms	Schützenhof
Rieser, Fr., Schierstein	Nassauer Hof
Ring, Fr., Koblenz	Hessischer Hof
Röllgen, Hr. Oekonomierat, Brühl	Evangel. Hospiz
Rohrer, Hr. Kfm., Bonn	Schützenhof
Roggendorf, Fr., Bonn	Schwarzer Bock
Rohrer, Hr. Obering., Saarbrücken	Villa v. d. Heyde
Rossmann, Fr. Sanitätsrat, Braunschweig	Bellevue
Rosenberg, Hr. Dr., Berlin	Quissana
de Roubaix-Stanley, Hr. Kfm., London	Haus Gudrun
Roussell, Hr. Kfm.,	Haus Gudrun
Sauerborn, Hr., Montabaur	Hospiz z. hl. Geist
Sauerhoffer, Hr., Kaiserslautern	Schützenhof
Schamuthe, Fr., Berlin	Goldenes Ross
Schanz, Fr., Köln	Christl. Hospiz II
Schäfer, Fr., Brühl	Fremdenheim, Pfalz
Schlamp vom Hofe, Fr. m. Begl., Aachen	Hospiz z. hl. Geist
Schmelzer, Hr. Kfm., Kreuznach	Schwarzer Bock
Schön, Fr.,	Zur Sonne
Schrick, Hr. Kfm., Eisenberg	Zum Quellenhof
Schwarz, Hr., Mainz	Schützenhof
Seller, Hr. Fabr. m. Fr., Geldern	Schwarzer Bock
Seyler, Fr. m. Tochter, Kirchheimbolanden	Rose
Siebel, Hr., Saargemünd	Dahlheim
Sommer, Hr. Kfm., Bacharach	Goldener Brunnen
Sanner, Fr. Lehrerin m. Begl., Beuel	Gartenfeldstr. 24
Stamm, Hr. Dr. med., Montabaur	Hotel Berg
Stehler, Hr. Univ.-Prof. Dr., Köln	Prinz Nikolaus
Stein, Fr., Homburg	Rose
Strauss, Fr., Mainz	Ritters Hotel
Tabaksmann, Hr. Kfm., Neuwied	Ritters Hotel
Tengel, Fr., Biebrich	Hospiz z. hl. Geist
Terpe, Fr. Sprachlehrerin,	Evangel. Hospiz
Ullmann, Hr. Bankier m. Fr., Paris	Palast-Hotel
Voerkelms, Hr.,	Goldenes Kreuz
Voisin, Fr., Paris	Schwarzer Bock
Wagner, Fr., Strassburg	Rosenthalstrasse 5
Wollmann, Fr. m. Tochter, Düren	Margarethenhof
Wallenstein, Hr. Rent., Aachen	Central-Hotel
Weber, Hr., Grünstadt	Zum Quellenhof
Weil, Hr. Kfm. m. Fam., Saarbrücken	Schwarzer Bock
Wiel, Fr. Oberarzt Dr. m. Sohn, Düsseldorf-Gräfenberg	Hospiz z. hl. Geist
Wittgins, Hr. Kfm.,	Kaiserbad
Wodtke, Fr., Saarbrücken	Goldenes Ross
Wolf, 2 Frln., Saarbrücken	Haus Oranienburg
Wolf, Hr., Sonnenberg	Zur Sonne
Zaeber, Hr. Kfm., Düren	Kaiserbad

Hühneraugen Dedurin hilft über Nacht. In harten Fällen 3—4 Nächte. Nachahmungen weise zurück. **Schützenhof-Apotheke** Langgasse 11.

„Hammelkeule“ Auster- und Weinstuben I. Ranges Spiegelgasse 5 Telephone 6267 + + Wiesbaden + + Spiegelgasse 5 Telephone 6267
Bahnhofswirtschaft
Hauptbahnhof Wiesbaden Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.
 Grosse gedeckte Veranda. Reichhaltige Speisekarte.
 Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt. Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.
 Erstkl. Küche. 1 Diner Mk. 5.— Beste Weine erster Firmen.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 138.

Samstag, den 6. September 1919.

7. Jahrgang Nr. 138.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die beim Abschluß der letztjährigen Impfstoffverträge große Zahl ungeimpfter Impflinge und die den Anwohnern erwachsenden Schwierigkeiten werden hiermit noch folgende öffentliche unentgeltliche Impftermine im Gebäude der ehemaligen Offizier-Speisekantine, Dotzheimer Strasse 3 anberaumt:

a) bezüglich der Wiederimpfung:
 am 8. September für sämtliche Wiederimpfende,
 am 9. September für die in den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai und Juni geborenen Kinder,
 am 10. September für die in den Monaten Juli, August, September, Oktober, November und Dezember geborenen Kinder.

b) bezüglich der Erstimpfung:
 Die Impftermine beginnen um 5 1/2 Uhr nachmittags, während der Nachmittagsstunden allgemein eine Woche später um 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß in diesen Impfterminen auch Kinder, welche wegen Schwächlichkeit oder Krankheit — keiner ansteckenden — im laufenden Jahre nicht geimpft werden konnten und deshalb zurückgestellt werden mußten, vorgestellt werden können.

Ferner sind alle diejenigen Kinder vorzustellen, die in diesem Jahre bereits ohne Erfolg geimpft wurden.

Für Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Bluetypus und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres vorgekommen sind, zur Zeit der Impfung aber erloschen sind, finden die Impfungen statt:

am 11. September für Wiederimpfende,
 am 12. September für Erstimpfende.

Nachmittagsstunden wie vorangegeben.

Auf die Vorschrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermin mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1918 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vor schriftsärztlich entzogen worden sind.

Wiederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1907 geborenen Kinder, sofern sie Zöglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Im übrigen wird bemerkt, daß neben den amtlich angestellten Impfarzten, auch jeder approbierte Privatarzt zur Vornahme von Impfungen berechtigt ist.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

c) bezüglich der Wiederimpfung der übrigen Bevölkerung:
 Für alle nicht impfpflichtigen Personen der übrigen Bevölkerung, die gewillt sind, sich freiwillig gegen Pocken impfen zu lassen, findet die Impfung an jedem der bezeichneten Impftage von 6 1/2 Uhr nachmittags ab unentgeltlich statt.

Wiesbaden, den 19. August 1919.

Der Polizei-Direktor.
 Der Magistrat.

Zuzug von Ortsfremden betr.
 Auf Befehl der französischen Behörde wird verordnet:

§ 1. Ortsfremde, die in Wiesbaden mietweise oder in Häusern, die ihrem Verfügungsrecht unterstehen, Wohnungen beziehen wollen, bedürfen der vorgängigen Genehmigung des Magistrats (Wohnungsamt).

Nicht unter die Bestimmung fallen die in § 2 genannten Personen.

Das Vermieten von Wohnungen an Ortsfremde darf, soweit in § 2 nichts anderes gesagt ist, ebenfalls nur nach vorhergehender Genehmigung des Magistrats erfolgen.

§ 2. Militär- und Zivilpersonen der Alliierten suchen obige Genehmigung bei der Commission des logements (Bureau de la Place) nach.

§ 3. Als Wohnungen gelten ganze Wohnungen, sowie einzelne Zimmer, einerlei ob sie möbliert oder unmöbliert sind.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder mit Haft bestraft.

Die in § 2 genannten Personen unterliegen der Bestrafung durch die französischen Militärbehörden.

§ 5. Wohnungen, die unter Verletzung der Vorschriften dieser Anordnung bezogen worden sind, können im Wege unmittelbaren Zwangs geräumt werden.

§ 6. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 1. September 1919.

Der Magistrat.

